



Kyrkan 8 km

Eine kurze Fahrradtour oder eine längere Wanderung durch die Dörfer Farhult und Sjököp. Größtenteils Schotterweg, hügelige und abwechslungsreiche offene Landschaft und Wald mit Tannen, Buchen und Eichen. Es sind die für diese Region typischen Steinmauern zu sehen sowie weidende Schafe und Kühe. Die Tour beginnt und endet in dem kleinen Ort Önneköp, wo es einen Dorfladen, ein Café, zwei Restaurants, ein Dorfladenmuseum, das Kannibalenmuseum sowie ein Bekleidungsgeschäft mit Artikeln aus Wolle und Leder gibt. Mehr Informationen finden Sie auf www.onnekop.com. Von der Ortsmitte in Önneköp biegen Sie nach rechts ab und folgen der Landstraße. Nach ca. 500 m folgen Sie dem gelben Schild nach links in Richtung Farhult. Ursprünglich hieß dieses Dorf Fagrabult (zu Deutsch „das schöne Holz“), was sich auf die schöne, waldreiche Landschaft bezog. Dies ist das flächenmäßig größte der 19 Dörfer im Kreisgebiet Långaröd.

1 Auf der rechten Seite der Straße befindet sich eines der vier Hochmoore von Farhult. Die Anwohner besitzen jeweils Teile des Moores, wie dies auch schon in früheren Zeiten der Fall war. Damals besaß jeder Bauer einen Anteil an jeder Bodenart. Aus dem Moor gewann man Torf, der als Brennmaterial genutzt wurde. Heute werden das Moor und die umliegende Landschaft von einem Verein gepflegt, der auch Wanderungen und Naherholungsaktivitäten organisiert. Nicht ortsansässige Personen können unterstützende Mitglieder des Vereins werden. <http://farhultsmosse.blogspot.se/>. Folgen Sie dem Weg weiter, bis Sie das weiße Schild „Dammvägen“ der Firma Sveaskog sehen. Dort biegen Sie ab und folgen dem kleineren Weg durch hügeligen Nadelwald, bis dieser in Eichen- und Laubwald übergeht. Dort wird er von einem anderen Weg gekreuzt, auf den Sie nach rechts abbiegen.

2 Sjököpssjön, ein Teich mit Grillplatz, Tisch und Bänken, wo Sie eine Pause einlegen können. Etwas weiter vorn liegt der einzige Hof der Gegend, der Sjököpsgården, der im 18. Jahrhundert einem Reichstagsabgeordneten gehörte. Dieser hatte einen klugen Knecht mit Namen Nils Månsson, der später selbst in den schwedischen Reichstag gewählt wurde. Da er aus dem Nachbardorf Skumparp stammte, hieß er überall Skumpen. Er setzte sich für die allgemeine Schulpflicht ein und wird in den historischen Quellen daher oft als „Bauer des Lichts“ bezeichnet.

3 Die wunderschöne Kirche von Långaröd. Diese Kirche stammt vom Ende des 12. Jahrhunderts und ist aus Ziegeln errichtet, die in Gruben auf der Wiese nördlich der Kirche gebrannt wurden, wo heute die Landstraße vorbeiführt. Ursprünglich war die Kirche recht klein und ziegelfarben. Im 15. Jahrhundert wurde sie verputzt. Gleichzeitig wurden ein Gewölbe eingezogen und die wertvollen Malereien im Inneren angebracht. Der etwas unpassend wirkende Turm kam im 19. Jahrhundert hinzu und regte die Fantasie der Bauern der Umgebung an. Das Kruzifix im Triumphbogen stammt aus dem 14. Jahrhundert, während das Taufbecken älter ist als die Kirche und vermutlich aus dem 11. Jahrhundert stammt.

Wenn Sie sich an der Kirche satt gesehen haben, können Sie auf dem Fahrradweg nach Önneköp zurückkehren, den der Dorfverein Önneköp angelegt hat, damit die Kinder des Dorfes sicher zur Schule kommen.

